

Pressemeldung

Arbeitskreis Gesundheit und Betreuung des Seniorenbeirates informierte sich beim Pflegedienst Orchidee

Der Arbeitskreis Gesundheit und Betreuung im Seniorenbeirat der Stadt Koblenz, hatte im Frühjahr des Jahres die ambulanten Pflegedienste der Stadt nach ihren Leistungsangeboten befragt. Von 18 angeschriebenen Pflegediensten hatten 16 geantwortet, darunter auch der Pflegedienst Orchidee, der erst vor 2 Jahren seine Arbeit in unserer Region aufnahm und den der Arbeitskreis deshalb auswählte, diesen exemplarisch zu besuchen, um weitere Informationen zu bekommen.

Die Arbeitskreismitglieder, unter Leitung der Arbeitskreissprecherin, Helga Schiffer, waren beeindruckt über das Engagement und die Initiative von den drei Damen mit Migrationshintergrund, die den Pflegedienst Orchidee im Jahre 2014 gegründet hatten.

Diese stellten den Vertretern des Seniorenbeirates das Leistungsspektrum ihres Pflegedienstes detailliert vor und beantworteten die zahlreichen Fragen ihrer Besucher. Überrascht waren die Besucher, dass nur knapp die Hälfte der vom Pflegedienst betreuten Personen, einen Migrationshintergrund hatten. In Kooperation mit anderen Anbietern kann auch gewährleistet werden, dass eventuelle Sprachbarrieren, sogar chinesisch, nicht entstehen, so die Leiterinnen des Pflegedienstes Orchidee. Wie in allen Pflegediensten sei auch bei ihnen der Fachkräftemangel spürbar, deshalb werde viel Mühe für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet.

Obwohl in der Stadt Koblenz die Angebote der Pflege, im Vergleich mit anderen Gebietskörperschaften, sehr zahlreich sind, ist dem Seniorenbeirat nach wie vor daran gelegen die Versorgungsstrukturen der Gesundheitsleistungen in Koblenz einer kritischen Prüfung zu unterziehen, erklärte der stellv. Seniorenbeiratsvorsitzende,

Ingo Degner, und begrüßte die vom Arbeitskreis erarbeiteten Hinweise für die weiteren Beratungen im Seniorenbeirat.

Deshalb prüft der Arbeitskreis Gesundheit und Betreuung im Seniorenbeirat der Stadt Koblenz weiterhin, ob der vorhandene Bedarf der zu pflegenden Menschen ausreichend angeboten werde oder ob es Versorgungslücken in Koblenz gibt, die geschlossen werden müssen.



Das Foto zeigt: Die Mitglieder des Arbeitskreises „Gesundheit und Betreuung“ mit den Leiterinnen des Pflegedienstes „Orchidee“.